

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: <http://www.liw-ev.de>

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 01.04.2019 – 05.04.2019 unter der Seminarnummer 800619 das Seminar „Gewaltfreie Kommunikation - Tacheles reden, fair streiten, spürbare Klärung erleben“ durch.

Ich

.....
wohnhaft in

.....
beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

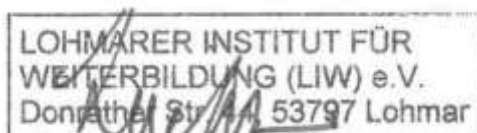
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung 18-63242 vom 22.11.2017, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2020)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Gewaltfreie Kommunikation - Tacheles reden, fair streiten, spürbare Klärung erleben
Ort: Einbeck
Dozentin: Bärbel Klein
Termin: 01.04.2019 – 05.04.2019

Montag

13.00 – 14.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung der Seminarteilnehmer
Kennenlernen, Erwartungsabfrage, Vereinbarungen
14.30 – 16.00 Uhr Einführung in die Thematik der Gewaltfreien Kommunikation
Kommunikationsmodell von M. Rosenberg
16.30 – 18.00 Uhr Konfliktmanagement:
Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz
Selbstwahrnehmung: Gefühle im Sinne der GfK;
19.00 - 21.30 Uhr Fortführung des Programms vom Nachmittag
Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit in Kommunikationsprozessen

Dienstag

09.00 – 12.30 Uhr Wahrnehmungskompetenz für den Berufsalltag stärken:
Bedürfnisse im Sinne der GfK
Beobachtung im Sinne der GfK
14.30 – 18.00 Uhr Kommunikation und Konfliktmanagement mit dem „Vier-Schritte Modell“
Selbstempathie, Selbstbehauptung (Ehrlichkeit) und Empathie

Mittwoch

09.00 – 12.30 Uhr Selbstbehauptung im Beruf stärken: Wie sag' ich's denn meinem Gegenüber?
14.30 – 18.00 Uhr Empathie in der GfK

Donnerstag

09.00 – 12.30 Uhr Einsatz von Selbstempathie, Selbstbehauptung und Empathie im Berufsalltag
14.30 – 18.00 Uhr Selbststeuerungskompetenz: Umgang mit Ärger und Wut in der (beruflichen) Kommunikation

Freitag

08.00 – 11.30 Uhr Reflexion und Integration des Erlernten in den (Berufs-)Alltag
11.30 – 13.15 Uhr Zusammenfassung und Schlussrunde

Die Seminarinhalte und Methoden stehen sämtlich im beruflichen Kontext.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Seminarziele: Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmer übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag werden - situationsbezogen und teilnehmerorientiert ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmer - thematisiert.

Zielgruppe: Arbeitnehmer in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmer/-innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.